

## Zeit Stellenmarkt 30.10.2003

Selected

---

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Bezeichnung:

Senatsdirigentin/Senatsdirigent

· BesGr. B 5 - bzw. entsprechender außertariflicher Sondervertrag

Die ausgeschriebene Position wird Beamtinnen/Beamten bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß § 10 b LBG zunächst für fünf Jahre befristet im Beamtenverhältnis auf Zeit übertragen. Das damit verbundene Amt kann später bei Bewährung auf Dauer im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit verliehen werden. Ein bereits vorhandenes Beamtenverhältnis auf Lebenszeit besteht fort; die Rechte und Pflichten aus diesem Beamtenverhältnis ruhen für die Dauer des Zeitbeamtenverhältnisses. Die Übertragung der Führungsaufgabe erfolgt sowohl für Beamtinnen/Beamte als auch für Angestellte gemäß § 5 Abs. 3 VGG für die Dauer von fünf Jahren.

Besetzbar: 1. November 2003

Kennzahl: 21/03

Arbeitsgebiet: Leitung der Abteilung "Kultur"

Die Abteilung betreut alle Bereiche der Kultur wie Bildende Kunst, Literatur, Musik, Theater und Tanz sowie Bibliotheken und Archive. Dabei obliegt ihr neben der Förderung von Künstlerinnen/Künstlern und kulturellen Institutionen und Projekten, die Begleitung von regionalen und internationalen Kooperationen und die Aufsicht über Museen, Gedenkstätten, Bühnen und Orchester. Dazu sind kulturpolitische Leitlinien und Ausführungsprogramme zu entwickeln, Förderkonzepte zu entwerfen und umzusetzen. Zu den wesentlichen Aufgaben der Abteilung Kultur in den kommenden Jahren gehört die Neuordnung und Profilierung der Kulturlandschaft, insbesondere großer Kultureinrichtungen, wie z.B. Theater und Museen.

Anforderungen:

Es kommen vorrangig Bewerber/innen in Betracht, welche die Befähigung für

die Laufbahn des höheren allgemeinen Verwaltungsdienstes besitzen. In der bisherigen Funktion muss mindestens ein Amt entsprechend der BesGr. B 2 BBesG wahrgenommen worden sein. Anderenfalls ist eine Beschäftigung im Angestelltenverhältnis möglich.

Gesucht wird eine überdurchschnittlich qualifizierte Persönlichkeit, die aufgrund langjähriger Tätigkeit im Kulturmanagement und in der Kulturförderung über umfassende kulturspezifische Kenntnisse verfügt, Erfahrungen im Umgang mit politischen Gremien, Verbänden u.a. sowie der politischen Entscheidungsabläufe sowie Kenntnisse im Bereich der Verwaltungsorganisation und in der Gestaltung von Organisationsentwicklungsprozessen besitzt. Erfahrung in einer leitenden Position mit Personalverantwortung werden vorausgesetzt. Ferner sollten Bewerberinnen über ein hohes Maß an Sozial-, Methoden- und Personalführungskompetenz verfügen. Hohe Kommunikationsfähigkeit und die Befähigung zum lösungsorientierten Umgang mit Konfliktsituationen sind unabdingbar.

Das Anforderungsprofil kann eingesehen bzw. angefordert werden.

In Anbetracht der angestrebten Erhöhung des Frauenanteils an Positionen des höheren Dienstes, insbesondere in Führungspositionen, sind Bewerbungen qualifizierter Interessentinnen ausdrücklich erwünscht.

Anerkannt Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Bei Bewerber/-innen, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, sind wir gehalten, im Rahmen des Auswahlverfahrens auch eine aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Sollte eine entsprechende Beurteilung nicht vorliegen, bitten wir, die Erstellung einzuleiten.

Die Auswahl für die Besetzung der Stelle findet in einem gruppenbezogenen strukturierten Auswahlverfahren statt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarisch abgefasstem Lebenslauf und den üblichen Unterlagen sowie einer Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht sind bis zum 15. Dezember 2003 unter Angabe der Kennzahl an untenstehende Adresse zu richten.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein Freiumschlag beigefügt ist.

Postanschrift:

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur - SE B -  
Brunnenstr. 188 -190

10119 Berlin

---

## HELMHOLTZ GEMEINSCHAFT

Die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. ist ein Zusammenschluss von 15 Forschungseinrichtungen mit rund 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die in der Helmholtz-Gemeinschaft zusammengefassten Zentren verfolgen langfristige Forschungsziele des Staates und der Gesellschaft in wissenschaftlicher Autonomie. Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung bündeln sie innerhalb der Forschungsbereiche Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Schlüsseltechnologien, Struktur der Materie sowie Verkehr und Weltraum ihre Kräfte in Programmen. Mit den Programmen stellen sie sich einem Wettbewerb um die Fördermittel der Zuwendungsgeber Bund und Länder. Dieser Wettbewerb wird vom Präsidenten der Helmholtz-Gemeinschaft moderiert und von einem Senat mit Hilfe externer nationaler und internationaler Experten bewertet.

Der Präsident wird von einer Geschäftsstelle unterstützt. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unser Büro in Berlin eine/einen

Referentin/Referenten

für die Mitarbeit im Bereich

Kommunikation und Medien

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen. Zum Aufgabenbereich gehören auch die Entwicklung von PR-Kampagnen und die Organisation von Ausstellungs- und Messeauftritten. Es wird zudem eine breite Einsatzfähigkeit im Team in den gängigen Bereichen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erwartet.

Der/Die Bewerber/in sollte über hervorragende kommunikative und organisatorische Fähigkeiten und ein abgeschlossenes Hochschulstudium verfügen. Mehrjährige Berufserfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im Bereich Event Management ist eine unabdingbare Voraussetzung. Der sichere Umgang mit dem erforderlichen Instrumentarium, konzeptionelles Denken, Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit sowie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach BAT Ib mit einer zusätzlichen leistungsbezogenen Komponente.

Die Position wird befristet für bis zu 3 Jahre besetzt.

Die Helmholtz-Gemeinschaft würde die Bewerbung von qualifizierten Frauen

sehr begrüßen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, bis zum 10.11.2003 an:

Postanschrift:

Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren e.V.

Ahrstraße 45

53175 Bonn

Ansprechpartner: Herr Klaus Hamacher

---

## STADT OLDENBURG

Universitätsstadt und Zentrum im Nordwesten mit mehr als 158 000 Einwohnerinnen und Einwohnern sucht

eine Stadträtin/einen Stadtrat  
für Kultur, Schule und Sport.  
(Kulturdezernat)

Dem Dezernat sind folgende Bereiche zugeordnet:

- Kulturamt
- Amt für Schule und Sport
- Gesundheitsamt
- Verbraucherschutz und Veterinärwesen

Eine andere und weitere Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber wird in das Beamtenverhältnis auf Zeit für eine Amtsdauer von acht Jahren berufen und erhält Dienstbezüge nach der Besoldungsgruppe B 4 der Bundesbesoldungsordnung. Neben den Dienstbezügen wird eine Dienstaufwandsentschädigung gezahlt.

Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die mit konzeptionellen Fähigkeiten, Ideenreichtum und Durchsetzungsvermögen in der Lage ist, die Verwaltung und insbesondere die Kulturverwaltung im Sinne eines modernen Dienstleistungsunternehmens bürgernah, wirtschaftlich, zukunftsorientiert und ideenreich zu gestalten. Die Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den politischen Gremien, Verbänden, Kultureinrichtungen, Universität und Fachhochschule wird vorausgesetzt.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird vor allem erwartet:

- Managementfähigkeiten zur Steuerung von komplexen Prozessen und zur Entwicklung von zukunftsorientierten Konzepten für die Kulturarbeit, die

der angespannten Finanzsituation der Stadt Rechnung tragen,

- für die Führung des Dezernats angemessenes Fachwissen sowie fundierte Kenntnisse aktueller kommunalpolitischer Entwicklungen,
- Kompetenz, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit zeitgemäßen Methoden führen zu können,
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen bei der Wahrnehmung der städtischen Belange auf regionalen und überregionalen Ebenen,
- einschlägige Kenntnisse über zeitgemäße Formen der Verwaltungssteuerung,
- Kenntnisse der Verknüpfung von Kultur, Freizeit und Tourismus.

Gesucht wird eine engagierte und zielstrebige Führungspersönlichkeit mit hoher fachlicher Qualifikation und umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in der Kulturverwaltung, die die Befähigung für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst besitzt. Die Befähigung zum Richteramt ist erwünscht. Eine mehrjährige Berufserfahrung in Führungspositionen der Verwaltung ist erforderlich.

Eine Wohnsitznahme in der Stadt Oldenburg wird erwartet.

Die Dezernatsleitung ist ab dem 01.01.2004 zu besetzen.

Weitere Informationen erteilt Herr Vahlenkamp, Tel.: 0441/235-2203.

Informationen zur Stadt Oldenburg finden Sie im Internet unter [www.oldenburg.de](http://www.oldenburg.de).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 22.11.2003 an:

Postanschrift:

Stadt Oldenburg (Oldb)

26105 Oldenburg

Ansprechpartner: Herr Vahlenkamp; Herr Oberbürgermeister Dietmar Schütz,

Kennwort: "Ausschreibung Dezernatsleitung", Tel.: 0441/235-2203

Ansprechpartner: Herr Vahlenkamp; Herr Oberbürgermeister Dietmar Schütz,

Kennwort: "Ausschreibung Dezernatsleitung"

Tel.: 0441/235-2203

Faxnr.: keine Angabe

Email: keine Angabe

Url: keine Angabe

Dienstsitz: Oldenburg

Quellennachweis:

JOB: Zeit Stellenmarkt 30.10.2003. In: ArtHist.net, 02.11.2003. Letzter Zugriff 10.02.2025.

ArtHist.net

<<https://arthist.net/archive/25994>>.